

ZUR PREISFRAGE

SAGEN SIE ES DEM KÄUFER

Eine fehlende Ahnentafel mit dem Preis zu begründen, ist bequem. Es stimmt nur nicht. Und am Ende kostet es Sie mehr, als es Ihnen bringt.



WORUM ES GEHT

Der Satz „ohne Papiere ist der Welpen günstiger“ wird oft gesagt — und selten zu Ende gedacht.

ZUM PREISARGUMENT

DIE AHNENTAFEL IST KEIN EIGENER KOSTENPUNKT

Was eine Ahnentafel wertvoll macht, sind die Untersuchungen dahinter. Und die sind seit 2025 **gesetzlich vorgeschrieben**.

§§ 22a und 22b des Tierschutzgesetzes verlangen ein bewertetes Qualzucht-Präventionskonzept je Rasse. Diese Arbeit fällt an, ob Sie Papiere ausstellen oder nicht. Wer sie leistet, hat die Grundlage für die Ahnentafel bereits in der Hand.

Bei einem ZEUS-Züchter ist die Ahnentafel deshalb kein Zusatzposten, den man weglassen könnte: Sie ist das Ergebnis dessen, was ohnehin geprüft wird.

KURZ GEFRAGT

Ohne bekannte Rasse gibt es keine Liste, nach der man vorgehen könnte.

DIE FRAGE

WAS UNTERSUCHEN SIE EIGENTLICH?

Beim einen ist es das Knie, beim anderen das Herz, beim dritten die Augen oder die Atmung. **Welche Untersuchungen die richtigen sind, entscheidet die Rasse.**

Ist die Abstammung nicht belegt, fehlt genau diese Auskunft. Es ist dann nicht bekannt, worauf zu achten wäre. Und das lässt sich weder durch Erfahrung noch durch guten Willen ersetzen.

DIE UMKEHRUNG

OHNE PAPIERE WIRD ES NICHT BILLIGER, SONDERN TEURER

Weil sich der Untersuchungsumfang nicht eingrenzen lässt, wird er größer. Das ist keine Auslegungssache, sondern folgt zwangsläufig aus der Sache.

RASSEHUND MIT ABSTAMMUNGSNACHWEIS

- Die Rasse steht fest.
- Es gilt **eine** rassespezifische Anlage.
- Der Untersuchungsumfang ist eingegrenzt und planbar.
- Was nicht zur Rasse gehört, muss auch nicht abgeklärt werden.

HUND OHNE ABSTAMMUNGSNACHWEIS

- Die Rasse muss zuerst per Gentest bestimmt werden.
- Danach gelten die Anlagen der **zwei nächsten** Rassen.
- Der Umfang wird größer, nicht kleiner.
- Bleibt die Zuordnung unklar, bleibt es beim Mischling.

Der Weg ohne Papiere spart also nichts. Er verschiebt den Aufwand nur dorthin, wo er schwerer zu tragen ist — und nimmt Ihnen dabei das Verkaufsargument aus der Hand.



Das Gespräch, in dem sich entscheidet, ob jemand wiederkommt.

IM VERKAUFGESPRÄCH

FAIR IST AUCH DAS BESSERE GESCHÄFT

Welpenkäufer informieren sich heute, bevor sie kommen. Was Sie nicht sagen, liest jemand nach — und dann steht nicht die Ahnentafel in Frage, sondern Sie.

Der ehrliche Weg ist unbequemer im Gespräch und leichter danach: **Sagen Sie, was Sie belegen können, und sagen Sie, was Sie nicht belegen können.** Fehlen die Papiere eines Elterntiers, gehört das in die Unterlagen — nicht in eine Preisbegründung.

Ein Mischling kann ein wunderbarer Hund sein. Er darf nur nicht als Rassehund verkauft werden.

ZEUS UND DIE ABSTAMMUNG

WAS SIE PRÜFEN LASSEN, WIRD SICHTBAR

Die Abstammung wird über ein **DNA-Profil** gesichert, statt nur eingetragen zu werden. Fehlen bei einem Elterntier die Papiere, wird die Rasse per Gentest bestimmt, damit feststeht, wonach überhaupt zu suchen ist.

Und Ihre Käuferinnen und Käufer können das selbst nachsehen: Jedes Zertifikat trägt einen Kontrollcode zum Eintippen. Die Nummer steht auf der Urkunde, neben dem QR-Code. Ein selbst eingegebener Code kann niemanden auf eine gefälschte Seite umleiten.

Damit müssen Sie im Verkaufsgespräch nichts mehr versprechen, was der andere Ihnen glauben muss.

ZERTIFIKAT PRÜFEN

KI-generiert



Was Sie dem Käufer am Ende schulden, ist kein Versprechen, sondern das hier: Dieses Siegel trägt der einzelne Welpe, den Sie abgeben — und es entsteht nur aus zwei Elterntieren, die vorher zuchtauglich befundet wurden. Das Ergebnis Ihrer Arbeit, nicht ihre Voraussetzung.

SAGEN SIE ES WEITER

Was Papiere kosten und was sie belegen, gehört vor den Preis und nicht danach. Wenn Sie diese Seite an andere Züchterinnen und Züchter weiterreichen, führen mehr Verkaufsgespräche dieses Gespräch von selbst.

📱 PER WHATSAPP SENDEN

👤 AUF FACEBOOK TEILEN

✉ PER E-MAIL SCHICKEN

MEDIENINHABERIN

Rassehundezucht und Dienstleistungs GmbH · Lichtenegg 4, 8083 St. Stefan im Rosental
Geschäftsführer: Christian Konrath · FN 473119p, Landesgericht Graz · UID ATU72401778

BETREUUNG FÜR ZÜCHTER

Marion Brandstetter · [0681 81100124](tel:068181100124) · betreuung@zeus-zucht.com

ZEUS® — Marke und Vergabestelle für Qualzuchtpräventions-Zertifikate in der Haustierzucht

TierChip.at © — offizielle Registrierungsstelle für die Heimtierdatenbank des Bundesministeriums